



Editorial

Haut und Seele – ein Henne und Ei Problem

Patienten mit schweren Hautkrankheiten leiden unter ihrer Krankheit ähnlich stark, oder sogar stärker als Patienten mit schweren internistischen Erkrankungen. Diese Beurteilung wurde auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (DDG) in Berlin präsentiert. Der Leidensdruck ist groß, weiß Prof. Dr. Peter Elsner, Jena: „Die Urtikaria beispielsweise beeinträchtigt Gefühls- und Sozialleben der Patienten und raubt ihnen die Lebensenergie in gleichem Maße wie zum Beispiel eine KHK; der Schlaf wird sogar stärker gestört.“

Betrachtet man die Krankheit unter dem Aspekt „Die Haut als Spiegel der Seele“, finden sich auch für diese Kausalität psychoneuroimmunologische Beweise. Dies schreibt der Psychologe Dr. Armin Bader aus Bochum in der Fachzeitschrift *Ärztliche Praxis Dermatologie* (01/2003). Sicher profitieren einige Haut-Patienten von einer Psychotherapie, aber welche? Anhaltspunkte für einen möglichen Nutzen sind zum Beispiel hoher Leidensdruck, starke emotionale Identifikation mit den Hautbeschwerden und Berichte von psychosozialen Auslösern wie „immer wenn ich Krach mit meinem Freund habe ...“.

Ist die Seelenpein nun (Mit)Ursache oder Folge? Diese Frage läßt sich zur Zeit nicht beantworten. Es gilt jedoch die Devise: Patienten mit chronischen Hauterkrankungen benötigen ein interdisziplinäres Behandlungskonzept. Dazu gehören viele neue (symptomatische) Behandlungsansätze ebenso wie psychologische Verfahren. Der Hausarzt hat dabei gegenüber dem Facharzt den Vorteil, einen besseren Einblick in die Seele seiner Patienten zu haben.

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 14 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 66/67, 2003

Aktuell

Frisch aus der Forschung 4
Aktuelles vom Dermatologen-Kongress

Allergien sind vermeidbar! Aber wie? 5
Heiteres Allergene-Raten in Paris

Allergie

Karenz lautet die Antwort auf Kreuzreaktionen 6
Allergisch auf Lebensmittel

Atopie

So bekommen Sie die Neurodermitis in den Griff 8
Wenn harmlose Stoffe das Immunsystem zum Ausflippen bringen

Diagnostik

Mykosen richtig diagnostiziert 10
Wegweiser durch den Irrgarten der Pilze

Therapie

Pickel und Pusteln vor der Pubertät 12
Akne bei jungen Patienten zurückhaltend behandeln

Pflaster: Erholung für die Nagelstruktur 12
Okklusionsprinzip läßt Nagelveränderungen keine Chance

Beratung

Sonnenbrand vermeiden! 14
Tipps für Ihre Patienten

Kongress-News

Wegweiser zu inneren Erkrankungen 15
Was Sie an der Haut ablesen können

Herausgeber:
Wolfram Haase

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.),
Dr. rer. nat. Carola Göring

Titel: Ulrike Hartdegen
Layout/Grafik: Sabine Baranski

Anzeigenleitung:
Ines Spankau (verantw.)

Anschrift:
Postfach 20 16 63, 80016 München
Tel. (0 89) 8 98 17-5 51,
Fax (0 89) 8 98 17-5 00

Verlag: Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München

ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
Informationsgemeinschaft zur Feststellung
der Verbreitung von Werbeträgern an.



Published by
Reed Business Information

Abbildungen: Titel: St. Wehmayer; S.4.: Bilderbox, Forschungszentrum Karlsruhe, S. 5: Bilderbox S. 6: Archiv; S. 8: Fujisawa Deutschland; S. 10: Archiv; S. 12: Archiv; S. 14: Bilderbox, Archiv; S. 16: Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Uniklinik Benjamin Franklin, FU Berlin